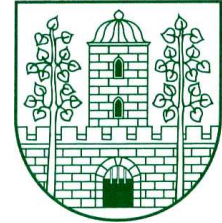


Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2008-068-2

öffentlich

Entgeltordnung der Stadt Finsterwalde

Einreicher: SPD-Fraktion	24.08.2010
Amt / Aktenzeichen: SPD-Fraktion / SPD	Bearbeiter: Frau Elmer

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis			
08.09.2010	Ausschuss Bildung Soziales Sport Kultur	Anw.: 7	Ja: 0	Nein: 0	Enth.: 0
09.09.2010	Hauptausschuss	Anw.: 7	Ja: 0	Nein: 0	Enth.: 0
22.09.2010	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 25	Ja: 25	Nein: 0	Enth.: 0

Beschluss

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, vor weiteren direkten und haushaltsrelevanten Eingriffen in die Entgeltordnung der Stadt Finsterwalde, eine gesamtwirtschaftliche Analyse der Sportstättenentgelte parallel zur Haushaltsaufstellung 2011 zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

Gleichzeitig ist ein Vorschlag zu erarbeiten, der insbesondere eine Neuregelung der Entgeltsituation für die Vereine bei Kinder und Jugendlichen der Stadt Finsterwalde berücksichtigt.

Uwe Schüler

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt

Die Neufassung der Entgeltordnung im September 2008 hat erhebliche Auswirkungen auf die Nutzung der städtischen Sportstätten durch die Vereine mit sich gebracht. Die Sportvereine reduzierten Nutzungszeiten, suchten Alternativen in umliegenden Gemeinden und erhöhten Vereinsbeiträge. Es konnten uns von der Verwaltung noch keine Zahlen vorgelegt werden, dass die höheren Entgelte zu mehr Einnahmen für die Stadt geführt haben. Es ist wohl sicher, dass die gesamte Entgeltordnung auf den Prüfstand muss.

Für die SPD-Fraktion ist eine Änderung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine sofort nötig. Die Vereine leisten hier eine äußerst wichtige präventive Arbeit. Kinder und Jugendliche dürfen nicht aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden, deshalb sollte die Teilnahme für sie unentgeltlich sein.